



The Chemical Company

GLENIUM 166 (VZ/FM)/(BV)

Verzögerndes Fließmittel für den Transportbeton mit langer Verarbeitungszeit

Einsatzbereich:	<p>GLENIUM® 166 (VZ/FM)/(BV) zeigt eine gute verflüssigende Wirkung sowie eine gute Konsistenzhaltung.</p> <p>Es ist insbesondere für Betone der Konsistenzklassen F 2 bis F 4 nach DIN EN 206 entwickelt wurden und eignet sich auf Grund der hohen Robustheit besonders für den Einsatz im Transportbeton. GLENIUM® 166 (VZ/FM)/(BV) ist geeignet für die Herstellung von Luftporenbeton.</p>
Prüfungen/ Zertifikate:	<p>Betonverflüssiger nach DIN EN 934-2: T 2</p> <p>Verzögerer/Fließmittel für Beton nach DIN EN 934-2: T 11.1/11.2</p> <p>Korrosionsverhalten: enthält nur Substanzen nach EN 934-1:2008, Anhang A.1</p>
Wirkung:	<p>GLENIUM® 166 (VZ/FM)/(BV) bewirkt gegenüber herkömmlichen Hochleistungsfließmitteln eine deutlich bessere Dispergierung der Zementpartikel. Es entsteht ein sehr verarbeitungsfreundlicher Frischbeton mit hoher Stabilität. GLENIUM® 166 (VZ/FM)/(BV) ermöglicht auf Grund seiner Molekülstruktur eine gute Verflüssigung mit sehr langanhaltender Wirkung.</p> <p>Gleichzeitig zeigt der Beton eine erhöhte Robustheit gegen Schwankungen der Temperatur, der Ausgangsstoffe und schwankenden Wassergehalten. Betone mit GLENIUM® 166 (VZ/FM)/(BV) haben in einem breiten Dosierbereich ähnliche Konsistenzverläufe.</p> <p>Bei erhöhten Dosierungen von GLENIUM® 166 (VZ/FM)/(BV) wird die Festigkeitsentwicklung insbesondere bei kalten Temperaturen in den ersten 24 Stunden verzögert.</p>
Dosierung:	<p>Empfohlener Dosierbereich: 0,2 – 2,0 M% vom Zementgewicht.</p> <p>Die im Einzelfall erforderliche Zugabemenge richtet sich nach den geforderten Betoneigenschaften und ist in einer Erstprüfung festzulegen.</p>
Verarbeitung:	<p>Das Zusatzmittel sollte der Betonmischung mit dem Anmachwasser, vorzugsweise mit dem letzten Drittel, zugegeben werden.</p> <p>Für eine ausreichende Mischzeit nach Zugabe des Zusatzmittels muss in jedem Fall gesorgt werden.</p> <p>Die Anforderungen der DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2 zur Verwendung von Betonzusatzmitteln sind zu beachten.</p>
Lagerung:	<p>Vor Frost und Verunreinigungen schützen.</p> <p>Bei normaler Lagerung (verschlossen, 20 °C) Mindesthaltbarkeit 1 Jahr.</p> <p>Bei der Lagerung ist die "Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe" (VAwS) zu beachten.</p>
Arbeitsschutz/ Umweltverhalten:	<p>GLENIUM® 166 (VZ/FM)/(BV) ist kein Gefahrstoff im Sinne der Richtlinie Umweltverhalten: 1999/45/EG.</p> <p>Bei sachgemäßer Verwendung sind keine Nachteile bekannt.</p> <p>Beim Umgang mit dem Produkt sind die allgemeinen Vorschriften für Arbeitsschutz und -hygiene einzuhalten. Gegebenenfalls benetzte Kleidung entfernen, benetzte Haut mit Wasser spülen.</p> <p>Das Produkt ist schwach wassergefährdend, WGK 1 (Selbsteinstufung nach den Regeln der VwVwS vom 17. Mai 1999).</p> <p>GISCODE BZM 1.</p>



The Chemical Company

GLENIUM 166 (VZ/FM)/(BV)

Verzögerndes Fließmittel für den Transportbeton mit langer Verarbeitungszeit

Lieferung: Tankwagen, Container 1.000 kg, Fässer 220 kg, Kanister 25 kg.

Technische Daten

Rohstoffbasis	Polycarboxylatether, Ligninsulfonat	
Farbe und Lieferform	braune Flüssigkeit	
Dichte (bei 20°C)	1,09 ± 0,02 g/cm ³	
pH-Wert (bei 20°C)	5,0 ± 1,5	nach Herstellung
maximaler Chloridgehalt	0,10 %	
maximaler Alkaligehalt	0,4 M%, als Na ₂ O-Äquivalent	

Stand: 18.02.2010

Hinweis: Die Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen erstellt und stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar. Es handelt sich bei diesen Angaben allein um Produktbeschreibungen, in keinem Fall jedoch um Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien.
Der Verarbeiter bleibt verpflichtet, eigene Untersuchungen und Prüfungen durchzuführen, um eine Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte in seinem speziellen Geschäftsbereich zu verantworten.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.

BASF Construction Polymers GmbH Geschäftsbereich Betonzusatzmittel

Ernst-Thälmann-Straße 9
39240 Glöthe
Telefon: 03 92 66 / 98-310
Telefax: 03 92 66 / 98-351

Internet: www.basf-cc.de